

Das Institut für Volkswirtschaftslehre und Ökonometrie weist auf die folgende, aus Studienzuschüssen finanzierte Blockvorlesung hin:

Sportökonomie

Prof. Dr. Eberhard Feess, Frankfurt School of Finance and Management

Inhalt der Veranstaltung. Zahlreiche Fragen aus der Managementlehre, wie die Auswirkungen von Anreizen oder die optimale Zusammenstellung von Teams, lassen sich empirisch besonders gut mit Daten aus dem professionellen Sport untersuchen. Der Grund dafür ist, dass Leistungen präzise messbar sind und Vertragsdaten oft zur Verfügung stehen. Aufbauend auf grundlegenden theoretischen Modellen werden in der Veranstaltung wesentliche Erkenntnisse aus empirischen Untersuchungen von Individual- und Teamsportarten erörtert. Ferner werden Auswirkungen institutioneller Änderungen und Sportwettmärkte analysiert. Eine Gliederung und Literaturhinweise finden sich in der Anlage.

Ort und Zeit. Die Lehrveranstaltung findet **geblockt von 16.08.2016–18.08.2016 (jeweils 10:00–17:00 Uhr)** in Hörsaal H 25 (Vielberth-Gebäude) statt.

Klausurtermine. Die 60-minütige Klausur findet statt am 02.09.2016, 18:00–19:00 Uhr (Raum wird bei der Anmeldung in FlexNow bekanntgegeben). Die Wiederholungsklausur findet statt am 18.10.2016, 9:00–10:00 Uhr (Raum wird bei der Anmeldung in FlexNow bekanntgegeben). Die Wiederholungsklausur ist nicht für Erstschreiber geöffnet.

Klausuranmeldung. Die Anmeldung zu den Klausuren erfolgt über FlexNow. Der An- bzw. Abmeldezeitraum für die Klausur ist 12.08.2016–26.08.2016. Der An- bzw. Abmeldezeitraum für die Wiederholungsklausur ist 27.09.2016–11.10.2016.

Anrechnung. Diese Bachelor-Lehrveranstaltung kann mit 6 Kreditpunkten (ECTS) in der zweiten Studienphase in das Wahlmodul oder in den Schwerpunkt „Markt und Staat“ eingebracht werden (wobei Sie diese Entscheidung bei der Anmeldung in FlexNow treffen). Die Veranstaltung wird für das Sommersemester 2016 gewertet.

WICHTIG: Anmeldung und Vorlesungsunterlagen. Bitte registrieren Sie sich bereits im Vorfeld für die Veranstaltung in GRIPS unter <https://elearning.uni-regensburg.de/course/view.php?id=23194>. Dort werden unmittelbar im Vorfeld der Veranstaltung die Vorlesungsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Andreas Roider (andreas.roider@ur.de).

SPORTÖKONOMIE

Prof. Dr. Eberhard Feess

Kurzbeschreibung

Die Veranstaltung diskutiert institutionelle Gegebenheiten, theoretische Modelle und empirische Resultate der Sportökonomie und wendet die Erkenntnisse auf allgemeine Fragen der Managementlehre an. Die typischen Anreizprobleme wie Moral Hazard und Adverse Selection werden dabei in ihren allgemeinen mikroökonomischen und arbeitsmarktökonomischen Kontext gestellt. Der professionelle Sport bietet für die Analyse derartiger Fragestellungen sehr gute Voraussetzungen, weil Leistung einfach gemessen werden kann und weil Vertragsdaten oft zur Verfügung stehen. Zu jedem in der Gliederung genannten Gebiet werden einige empirische Studien vorgestellt und diskutiert.

Bei Anreizproblemen wird die ökonomische Perspektive um den psychologischen Blickwinkel ergänzt, um mögliche negative Effekte von Anreizen behandeln zu können (Beispiele: Versagen unter Druck; bevorzugte Behandlung bestimmter Teilnehmer). Weitere Themen umfassen Eigenheiten des Sportmarktes, die zu wettbewerbsrechtlichen Sonderregelungen führen, und deren Ausgestaltung sowie Wettmärkte, aus denen wesentliche Schlussfolgerungen für Finanzmärkte gezogen werden können.

Grobgliederung

- 1. Grundlagen: Anreizprobleme in Sport und Wirtschaft**
- 2. Individuelle Leistungsanreize**
- 3. Grundlagen der Contesttheorie**
- 4. Anreize und Risikoverhalten**
- 5. Heterogenität, Teamleistung und die Bedeutung von Trainern**
- 6. Auswirkungen institutioneller Änderungen**
- 7. Märkte für Sportwetten**

Basisliteratur

Andreff, W. und S. Szymanski (Herausgeber) (2005): Handbook on the Economics of Sports, Edward Elgar; besonders Kapitel 34, 35, 46, 62 und 63.

Kahn, L. M. (2000): The Sports Business as a Labor Market Laboratory. Journal of Economic Perspectives, 14, 75–94.

Konrad, K. A. (2009): Strategy and Dynamics in Contests, Oxford University Press; besonders Abschnitte 2.3 und 2.4.

Szymanski, S. (2003): The Economic Design of Sporting Contests, Journal of Economic Literature, 41, 1137–1187.

Detailgliederung

1. Grundlagen: Anreizprobleme in Sport und Wirtschaft

- 1.1 Moral hazard
- 1.2 Adverse Selection
- 1.3 Herausforderungen in der empirischen Analyse

2. Individuelle Leistungsanreize

- 2.1 Marathon: Die Bedeutung von Preisgeldern
- 2.2 Golf I: Die Bedeutung der Qualifikation
- 2.3 Golf II: Wettbewerb mit Superstars
- 2.4 Fußball I: Anreize durch Nominierungen für Auswahlmannschaften
- 2.5 Fußball II: Leistungsverminderung unter Druck
- 2.6 Fußball III: Die Rolle der Schiedsrichter

3. Grundlagen der Contest-Theorie

- 3.1 Das contest-Modell von Tullock
- 3.2 Schlussfolgerungen aus Modellerweiterungen

4. Anreize und Risikoverhalten

- 4.1 Theoretische Grundlagen
- 4.2 Basketball: Zu frühes Risiko ist schädlich
- 4.3 Ski-Weltcup: Unterschiede im Geschlechterverhalten

5. Heterogenität, Teamleistung und die Bedeutung von Trainern

- 5.1 Wie stellt man Teams zusammen?
- 5.2 Eishockey: Heterogenität, Effort und Sabotage
- 5.3 Fußball: Heterogenität und der Erfolg von Trainerwechseln

6. Auswirkungen institutioneller Änderungen

- 6.1 Fußball I: Die 3-Punkte-Regel
- 6.2 Fußball II: Das Bosman-Urteil
- 6.3 Gehaltsobergrenzen im US-Sport
- 6.4 Umsatzteilungen und die Ausgeglichenheit des Wettbewerbs

7. Märkte für Sportwetten

- 7.1 Grundlagen: Prognosemärkte und faire Wetten
- 7.2 Der favorite-longshot bias
- 7.3 Demografie und das Verhalten auf Wettmärkten
- 7.4 Prospect Theory und die Schätzung von Präferenzen